

Wasserkreislauf

Unser Leitungswasser kommt aus der Natur. Es ist ein regionales Produkt und durchläuft einen nie endenden Kreislauf.

5. Qualitätsprüfung

Regelmäßig wird an verschiedenen Stellen die Trinkwasserqualität überprüft. In Deutschland gilt für alle Wasserversorger die Trinkwasserverordnung. Leitungswasser wird damit wesentlich strenger und häufiger kontrolliert als Flaschenwasser.

1. Wolken

Aus den Wolken fällt Regen. Dieser wird in einigen Monaten oder Jahren als Trinkwasser aus dem Hahn kommen. Bevor der Regen den Erdboden erreicht nimmt er feine Staubpartikel auf und wird verunreinigt.

6. Haushalte

Hier kommt das frische Leitungswasser aus dem Hahn. Wichtig: Die Trinkwasserverordnung gilt bis zum Hausanschluss. Für saubere und sichere Rohre im Haus ist der Hauseigentümer zuständig

7. Klärwerk

Das gebrauchte schmutzige Wasser fließt über Abwasserrohre in die Kanalisation und wird zum Klärwerk gepumpt. Das Wasser wird in vielen aufwendigen Prozessen mechanisch, biologisch und chemisch gereinigt und anschließend wieder in die Flüsse und Seen geleitet.

4. Hochbehälter

Hier wird das Trinkwasser in einem großen Vorratsbehälter gespeichert. Von diesem höher gelegenen Behälter kann das Wasser im freien Gefälle in das Leitungsnetz abfließen und in die einzelnen Haushalte verteilt werden.

3. Brunnen

Brunnen pumpen das naturbelassene Grundwasser ohne Aufbereitung in das Leitungsnetz. Der Ortsteil Herrsching wird vom Brunnen im Rieder Wald versorgt und der Ortsteil Breitbrunn bekommt das Trinkwasser von einem Brunnen nahe des Jaudesbergs.

2. Erdreich

Im Erdreich versickert das Regenwasser sowie das Wasser aus Flüssen und Seen. Das Wasser wandert durch Sand und Kiesschichten in die Tiefe des Bodens. Mikroorganismen im Erdreich helfen bei der Filterung, sodass Schadstoffe abgebaut und herausgefiltert werden.

Unser Leitungswasser ist zu 100% aus dem Voralpenland!

